

Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V.

Bericht über die Ordentliche Mitgliederversammlung am 16. März 2007

Leitung: Manfred Siering

Ort: Hörsaal der Zoologischen Staatssammlung,
München

Protokoll: Helmut Rennau

Zahl der Besucher: 42

Der 1. Vorsitzende, Manfred Siering, stellte fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung ordnungsgemäß an alle Mitglieder der OG versandt worden ist. Einwände gegen die vorgeschlagene Tagesordnung gab es nicht.

1 a) Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden Manfred Siering

Die Aktivitäten im Leben unseres Vereins im Jahre 2006 wurden kurz dargestellt: Monatsversammlungen, Exkursionen, Bibliothek. Zu der 2006 im vierten Jahr laufenden Untersuchung zum Managementkonzept für die Fischteiche am Ismaninger Speichersee gab es neben der Kostenabrechnung auch eine große Zahl an sachlichen Entscheidungen und Besprechungen mit dem Bayerischen Naturschutzfonds oder mit der Firma E.ON. Es wurde 2006 sowohl eine Amphibien-Kartierung als auch die Kontrolle der Brutvogelerfassung durchgeführt.

Die Reise der OG ging in den Osterferien 2006 nach Marokko.

Zukünftig sollen jährlich Bayerische Ornithologentage an einem Wochenende mit einer Kombination von Vorträgen und Exkursionen veranstaltet werden. Erster Veranstaltungsort wird im zeitigen Frühjahr 2008 Bayreuth sein.

Detailliert formuliert wurde schließlich der Dank an alle in der Vereinsarbeit aktiven Mitarbeiter.

1 b) Rechenschaftsbericht des stellvertretenden Vorsitzenden Klaus-Volker Rachl

Wegen Teilnahme an einer vogelkundlichen Auslandsreise konnte dieser Rechenschaftsbericht nicht persönlich vorgetragen werden.

Hauptzweck der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern ist laut Satzung die Herausgabe von Zeitschriften als bewährtem Medium für die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Die Zeitschrift **Avifaunistik in Bayern** (Avifaun. Bay.) erschien unter der Redaktion von K.-V. Rachl und J. Langenberg als Band 3 mit zwei Heften und insgesamt 168 Seiten. Das zweite Heft 2006 verzögerte sich aus technischen Gründen bis zum März 2007. Es ist zu bedenken, dass sämtliche Autoren- und Redaktionsarbeit bei unseren Zeitschriften ehrenamtlich geschieht und ohne Qualitätsverlust nicht beliebig gesteigert und beschleunigt werden kann.

Heft 1 beschäftigte sich unter anderem mit dem Vorkommen und der Bestimmung des Kleinen und des Zwerg-Sumpfhuhns, mit der Vogelwelt des Rötelseeweiher-Gebietes sowie mit diversen Ergebnissen aus der Arbeit der Bayerischen Avifaunistischen und der Seltenheitenkommission. Mitgeteilt wurden die herausragenden Beobachtungsergebnisse des 2. Halbjahres 2005, im Heft 2 waren es die des 1. Halbjahres 2006. Dort ging es außerdem auch um Todesursachen bei Greifvögeln, die, obwohl geschützt, immer wieder an Bleischrot (mit der Beute aufgenommen oder angeschossen) sterben. Auch die „Arbeitsgemeinschaft Seltene Brutvögel in Bayern“ war mit ihrem ersten Bericht vertreten. Der 3. Bericht der Seltenheitenkommission „Seltene Vogelarten in Bayern“ betraf das Jahr 2000.

1 c) Rechenschaftsbericht des Generalsekretärs Robert Pfeifer

2006 erschien vom Ornithologischen Anzeiger (Ornithol. Anz.) unter der Schriftleitung von Robert Pfeifer Band 45 mit insgesamt 190 Seiten. Mittlerweile musste aus Kostengründen für unsere beiden Publikationen die Druckerei gewechselt werden, was zusätzliche Umstellungsarbeiten erforderte.

Im Heft 1 war unter anderem die Fortsetzung der Langzeitbeobachtungen im „Fränkischen Weihergebiet“ über die Entengattung *Aythya* zu lesen. Außerdem ging es um das Vorkommen der Kolbenente am Tegernsee, um den Raufußkauz auf der Münchner Schotterebene sowie um Waldvogelarten und ihre Abhängigkeit von der Baumqualität. Heft 2/3 befasste sich u. a. mit der Wiederansiedlung des Habichtskauzes als Brutvogel im Böhmerwald und mit Nachtreiher-Bruten im Fränkischen Weihergebiet.

Auch hier gab es Dank an viele Mitarbeiter zu sagen.

1 d) Rechenschaftsbericht des Schriftführers Helmut Rennau

Sitzungen (Vorträge)

Die monatlichen Sitzungen der Ornithologischen Gesellschaft fanden meistens jeweils am dritten Freitag des Monats im Hörsaal der Zoologischen Staatssammlung München, Münchhausenstraße 21, statt.

Es handelte sich um Vorträge mit wissenschaftlichen Themen, teils mit Diaprojektion, meistens jetzt in Form einer Power-Point-Präsentation.

Durchschnittliche Besucherzahl: 81 (minimal: 31, maximal: 200).

13.01.06 Dr. Frank Steinheimer, Berlin: Feinde natürlicher und sexueller Selektion: die Diversität der Vogelfeder.

Funktion, Gestalt, Besonderheiten oder Auswirkungen der Federn des Vogelkleides an Beispielen zu erläutern, erschien in der ersten Sicht banal. Dann aber wurde das in Wirklichkeit äußerst komplexe und nur teilweise beweisbare ökologische Wechselspiel offenbar. Der Referent konnte kaum noch eine Grenze zwischen morphologischer und philosophischer Betrachtungsweise aufzeigen. Einen schöpferischen Determinismus kann man schließlich wirklich nicht voraussetzen.

17.02.06 Aras im Brennpunkt des Artenschutzes – Anmut der Aras

Die Finissage dieser Ausstellung in der ZSM gipfelte in einer gemeinsamen Veranstaltung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern, der Gesellschaft der Freunde der Zoologischen

Staatssammlung München und des Deutsch-Brasilianischen Kulturvereins. Nicht nur künstlerische Darstellungen aus der Welt der Aras, sondern auch temperamentvolle tropische Tänze sowie eine Brotzeit machten den Abend zu etwas ganz Besonderem. Den wissenschaftlichen Teil bestritt mit dem Vortrag:

Prof. Dr. J. H. Reichholf: Papageien, Palmen und Pinien: warum ist die Welt der Papageien zweigeteilt?

Zwei Verbreitungsschwerpunkte, nämlich Südamerika (Aras) und Australien/Ozeanien (Kakadus) weisen heutzutage Papageien auf. Nach einer ursprünglichen Entwicklung auf Gondwanaland drifteten die Populationen dieser alten Vogelordnung auseinander. Die positive Korrelation von Artenzahl/Verbreitung von Papageien mit dem Vorkommen von Palmen kann auf die Nahrungsabhängigkeit dieser Vogelgruppe hindeuten. Aber auch angepflanzte Pinien können Papageien mit ihren meist kräftigen und harten Schnäbeln nutzen, doch sind diese Nadelbäume ursprünglich nicht tropisch, sondern im gemäßigten Klima zu Hause.

17.03.06 Ordentliche Mitgliederversammlung

In Anschluss an die Formalien folgte der wissenschaftliche Teil des Abends mit dem Vortrag von

Fiona Schönfeld, Sonnefeld: Insektizideinsatz im Wald – eine Gefahr für unsere Singvögel?

Schauplatz dieser Felduntersuchung war der Eichen-Hainbuchen-Wald Unterfrankens, ein aus aufgelassenem Mittelwald hervorgegangener typischer Lebensraum zwischen Würzburg und Schweinfurt. Schwammspinner- und Eichenwickler-Kalamitäten und deren Bekämpfungsbemühungen ließen klarwerden, dass ohne Dibenzuron (Hemmer der Chitinsynthese) die Forstwirtschaft leider noch lange nicht auskommen wird. Diese bestehenden Probleme um die Umweltverträglichkeit lösten natürlich eine sehr lebhaft Diskussions aus.

28.04.06 Dr. Kai Gedeon, Halle: Akazienhäher in Südäthiopien.

Erst 1937 wurde dieser Vogel bekannt, und ergänzende Forschungen über seine Biologie waren von großem Interesse. Der Referent berichtete über seine biologische Arbeit, die in direkten Bezug gestellt wurde zu ethnologischen Betrachtungen über das Volk der Borana,

das in den lichten Akazienwäldern der Hochflächen Südäthiopiens und in Gemeinschaft mit dem Akazienhäher lebt.

19.05.06 Dr. Wolfgang Kornder, Markt Nordheim: Anmerkungen und Positionen des Ökologischen Jagdvereins Bayern (ÖJV) zur Vogeljagd.

Definitiv sieht der ÖJV in Übereinstimmung mit allen maßgeblichen Naturschutzverbänden zur Vogeljagd keinerlei Notwendigkeit, lehnt also Jagdzeiten für Federwild als überflüssig ab. Viele Beispiele für sinnloses Vorgehen, gegen z. B. Greif- und Rabenvögel, Kormorane oder Gänsesäger gibt es, auch wenn diese Arten teilweise als Problemvögel gelten. Abschuss ist nun mal kein geeignetes Gegenmittel und missachtet weithin anerkannte Grundsätze von Naturschutz und Ökologie.

23.06.06 Dr. Georg Sperber, Ebrach: Die Hyrkasischen Buchen-Eichenwälder im Nordiran – ein Welt-Naturerbe ohne Gleichen.

Der bekannte Forstmann berichtete fesselnd über die Schutzbemühungen für diese historische Landschaft am Südostufer des Kaspischen Meeres. Weil Eiszeiten das bis zu 5600 m hohe Elburz-Gebirge nicht erreichten, und weil Niederschläge das Gedeihen eines einzigartigen sommergrünen Waldes in der Höhenstufe zwischen 1000 und 2000 m garantieren, entstand eine unglaubliche Artenvielfalt. Die Zahl der Publikationen über die Region nimmt zu, und mit besserer Kenntnis ist auf einen besseren Schutz zu hoffen.

21.07.06 Thomas Grüner, München: Im Land der Steinschmätzer und Lerchen – ornithologische Streifzüge durch Südmarokko.

Der wegen seiner vorzüglichen Bilder und Schilderungen bestens bekannte Referent sprang mit seinem Reisevortrag für den nach dem Programm eigentlich vorgesehenen, aber leider erkrankten Claus Jung ein.

Als glückliche Ergänzung der im Frühjahr 2006 veranstalteten Reise der OG durch Marokko wurden viele der typischen Vögel im Foto gezeigt. Natürlich interessierten am meisten die Saharavögel, besonders die Dupontlerche mit ihrem speziellen Verhalten.

August: Sommerpause

15.09.06 Dr. Bernd Leisler, Radolfzell: Rohrsänger – Verschiedenheiten in einer einheitlichen Vogelgruppe.

Es ist spannend, welche Informationen durch die Kombination herkömmlicher und moderner Methoden der Vogelkunde zusammenkommen und dabei helfen, diese Vielfalt an Lebensformen zu verstehen. Was wartet alles noch auf eine zeitgemäße Interpretation! Unzählige Probleme wären nach und nach zu bearbeiten und etliche als gesichert geltende Meinungen könnten dabei über Bord geworfen oder korrigiert werden.

20.10.06 Matthias Fanck, Hof: Schlamm und Vögel. Eine Suche im indischen Gangesdelta.

Hier ging es um den Löffelstrandläufer, eine ungewöhnliche Limikole Nordsibiriens, die einen unerklärlichen Bestandsrückgang erleidet, weswegen man die Überwinterungsgebiete nach den Ursachen dafür erforscht. Der Referent hatte sich einer internationalen Expedition ins Gangesdelta angeschlossen und davon lebendig geschilderte und fotografisch belegte Eindrücke mitgebracht.

17.11.06 Prof. Dr. J. H. Reichholf, München: Der Kuckuck. Ökologie des Brutparasitismus in Südbayern.

Ein weiterer fundierter ökologischer Beitrag aus der Reihe ähnlicher Themen. Der ins Extrem getriebene Brutparasitismus des *Cuculus canorus* findet eine Reihe von sinnvollen Erklärungen, die aufzuzeigen und zu interpretieren dem Referenten wieder meisterhaft gelangen.

15.12.06 Dr. Michael Proske, Stephanskirchen: Ornithologische Reise von den südatlantischen Inseln zur Antarktis.

Farbbilder einer Reise mit der „World Discoverer“ Es war nicht zu entscheiden, was dabei besser gefallen hatte: das Thema an sich, die Sachkunde und Information oder die Qualität der Bilder.

Exkursionen und Reisen

Exkursionen zum Europareservat Ismaninger Speichersee fanden am 12.03., 07.05. und 17.09.2006 unter der Leitung von Manfred Siering statt.

Ein für den 05.03. vorgesehener Besuch des Tierparks Hellabrunn fiel aus, weil überreich-

licher Schneefall den Münchner Verkehr zum Erliegen gebracht hatte und deswegen auch der Tierpark zum ersten Mal in seiner Geschichte geschlossen bleiben musste.

Am 18.11.2006 fand der Tag der offenen Tür in der Zoologischen Staatssammlung München „Tierisch gut“ wieder die ihm gebührende Aufmerksamkeit.

Die Reise der Ornithologischen Gesellschaft ging 2006 nach Marokko. Die Reiseleitung hatte Manfred Siering, die Organisation besorgte wie immer Fa. Dr. Koch.

Bibliothek und Zoologische Staatssammlung München

Unsere Bibliothek befindet sich in der bewährten Obhut von Frau Dr. Juliane Diller und ihren Mitarbeiterinnen in der Zoologischen Staatssammlung München. Die Bücher stehen allen Interessenten zur Verfügung. Abendöffnungen der Bibliothek fanden wieder statt am 27.02. und am 23.10.06.

Bestand:

Bücher: 2006 neu: 62 Bände; Bestand gesamt: 3227 Bände (mit 2867 Signatur-Nummern)
 Zeitschriften: 2006 neu: 7; Bestand: 477; laufend: 206 (davon Tausch: 170, Geschenk: 21, Kauf: 15)
 Tauschpartner: 142 aus 38 Ländern
 Zuwachs 2006: 252 Bände (190 Zeitschriftenbände und 62 Bücher)
 Gesamtbestand an Büchern und Zeitschriften: 9345 Bände
 Sonderdrucke: 3191 Titel
 Sonstiges: 37 CD-ROM
 Neu gebunden 2006: 116 Zeitschriftenbände

Besprechungen

Die zur Vorbereitung der Ordentlichen Mitgliederversammlung anstehenden Themen wurden in der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Beirat am Freitag, 17.02.06, in der Gaststätte „Zum Grünen Baum“ in München besprochen.

Internet/Bayerisches Avifaunistisches Archiv (BAA)

Die letzte Aktualisierung der Homepage der OG wurde von K.-V. Rachtl durchgeführt. Dringend wird jedoch ein neuer verantwortlicher Webmaster/Webdesigner gesucht.

Im Bayerischen Avifaunistischen Archiv sind jetzt ca. 120.000 Datensätze enthalten. Chiemsee, Ammersee und Speichersee Ismaning sind dabei gut vertreten, von vielen Gebieten Bayerns werden jedoch noch kaum wertvolle Beobachtungen mitgeteilt.

Mitgliederentwicklung

Nach den Angaben des Schatzmeisters Jürgen Weckerle ist der negative Trend in der Mitgliederzahl gestoppt.

Interessant ist, dass auch eine Reihe älterer Personen, z. B. Rentner, unter den Neumitgliedern sind.

	01.01.2007	01.01.2006
Ordentliche Mitglieder	860	865
Korporative Mitglieder	31	30
Ehrenmitglieder (Dr. Manfred Kraus und Werner Krauss, Nürnberg)	2	2
Abonnenten	10	9
Summe	903	906

21 Mitglieder traten ein, 5 verstarben, 13 traten aus.

Streichungen aus der Mitgliederliste waren in 8 Fällen nötig.

Hinzuzuzählen sind noch ca. 90 Tauschpartner.

Todesfälle

- Herr Ernst Bauer, Kalchreuth, 76 Jahre, verstorben 25.06.2006
- Herr Prof. Dr. Rüdiger Disko, München, 69 Jahre, verstorben 24.10.2006
- Herr Reimund Meiler, Feucht, 72 Jahre, verstorben 2006
- Herr René Rauber, München, 78 Jahre, verstorben 17.04.2006
- Herr Claus Dietrich, München, 70 Jahre, verstorben Oktober 2006

Zum ehrenden Andenken an die Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

1 e) Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters.

In Vertretung für Jürgen Weckerle, ebenfalls auf ornithologischer Auslandsreise unterwegs, trug Herr Ekkehard Czinczel die Zahlen des Jahres 2006 vor. Der Haushalt hatte ein Volumen von 35.000 Euro und war ausgeglichen. Bedauerlich ist, dass ab 2007 den Mitgliedern der entrichtete reguläre Jahresbeitrag nicht mehr als Spende angerechnet werden kann.

2) Aussprache zu den Rechenschaftsberichten

Es gab keine Wortmeldungen.

3) Bericht der Kassenprüfer Peter-J. Schenkl und Gernot Bögel

Die Kassenführung des Schatzmeisters Jürgen Weckerle wurde für korrekt befunden. Die Entlastung des Schatzmeisters und darüber hinaus des gesamten Vorstandes wurde empfohlen.

4) Entlastung des Vorstandes

Auf den Antrag von Herrn Schenkl hin stimmte die Versammlung ohne Gegenstimmen (mit drei Enthaltungen der anwesenden Vorstandsmitglieder) für die Entlastung des gesamten Vorstandes.

5) Wahl von zwei Rechnungsprüfern für das Kalenderjahr 2007

Die Herren Gernot Bögel und Peter-J. Schenkl erklärten sich bereit, dieses Amt wieder zu übernehmen und wurden einstimmig dazu gewählt.

6) Vorstellung des Etats für das Kalenderjahr 2007

Herr Czinczel legte wiederum in Vertretung des Schatzmeisters Jürgen Weckerle den Haushaltsplan für 2007 vor. Dieser hat ein Volumen von 45.000 Euro. Er wurde ohne Gegenstimmen gebilligt.

7) Anträge und Verschiedenes

Herr Helmut Kornführer regte an, am Ismaninger Speichersee durch Entbuschung und

Aufkiesung der Lachmöweninsel den Flussseeschwalben die bisher ständig misslungene Brutansiedlung zu erleichtern. Da derzeit dort bereits ein Paar Graugänse brütet, verbieten sich aktuell jedoch derartige Management-Maßnahmen.

gez. Manfred Siering
Vorsitzender

gez. Helmut Rennau
Schriftführer

Im nachfolgenden wissenschaftlichen Teil berichtete Herr Claus Jung über seine Erfahrungen mit dem früheren Vogelfang auf den Höhen des Thüringer Waldes.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [46_1](#)

Autor(en)/Author(s): Siering Manfred, Rennau Helmut

Artikel/Article: [Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V. Bericht über die Ordentliche Mitgliederversammlung am 16. März 2007 74-78](#)